

No Remains

Gajeevy - FF

Von -Eisregen-

Kapitel 28: No Remains

„Levy!“

Gajeel kommt Jose bedrohlich nah. Seine Augen funkeln voller Hass.

„Warum sie?“

„Das habe ich dir doch grade erklärt. Sie bedeutet dir etwas.“

Wutentbrannt brüllt der Schwarzhhaarige los und stürzt sich auf seinen ehemaligen Master. Dieser kann jedoch mit Leichtigkeit ausweichen.

„Dass du dich auch grade in sie verliebst.“ Er lacht hämisch.

„Erst verprügelst du sie, hängst sie auf...“

„Sei still!“, unterbricht ihn der Dragonslayer. Selbst Lily zuckt zusammen. So wütend hat er seinen Partner noch nie gesehen.

Unbeirrt fährt Jose fort:

„... verletzt sie und verschreckst sie zu Tode und jetzt spielst du dich als ihr Held auf?“

Ein höhnisches Grollen entfährt ihm.

„Ich hab gesagt du sollst die Schnauze halten“

Wie von Sinnen prügelt Gajeel auf Jose ein. Immer wieder kann dieser ausweichen, doch einige Treffer kann er trotzdem landen.

„Glaubst du wirklich, sie ist bei einem Monster wie dir sicher?“

Der Master weiß genau, wie er Salz in die Wunde streuen kann.

„Hör nicht auf ihn Gajeel-kun.“ Versucht Juvia ihn zu stärken. Doch der Dragonslayer hat alles ausgeblendet.

Er hat sich von der Umgebung ausgeschlossen.

Für ihn gibt es nur noch seine unerlässliche Wut.

„Wenn du dich nicht beeilst, dann wird sie sterben, Gajeel“

Sein ehemaliger Master deutet auf Levys Körper. Sie liegt auf der Seite, eine Blutlache hat sich unter ihr gebildet. Unregelmäßige Bewegung des Brustkorbes verraten, dass sie noch lebt, doch das Atmen scheint ihr immer schwerer zu fallen.

„Scheiße!“

Gajeel löst sich aus seiner Starre und sprintet auf das schwerverletzte Mädchen zu. Behutsam nimmt er sie in seine Arme und drückt sie sachte gegen seine Brust. Sie verströmt immer noch einen zarten Himbeerduft.

Kurz hält er inne, genießt ihre Nähe, spürt ihren heißen Atem auf seiner nackten Haut, dann steht er auf. Vorsichtig trägt er sie zu Pantherlily.

„Gajeel...“, fast hätte er sie überhört.

„Sprich nicht. Halte noch ein wenig durch, bald ist es vorbei“ Vorsichtig, als sei sie eine Porzellanpuppe, bettet er sie auf den kühlen Schieferplatten. Lily positioniert sich unter ihrem Kopf.

Reumütig schaut der Kater seinen Partner an, es ist ihm unangenehm, dass er nicht mehr helfen kann, doch er ist zu erschöpft.

Mit einem Nicken entfernt sich der Schwarzhaarige von ihm und widmet sich wieder Jose.

„Jetzt bin ich hier“ Er begibt sich in Kampfstellung.

„Ja bist du...“

Wie ein Blitz gleitet Joses magische Energie an ihm vorbei und trifft Juvia.

„...und sie auch!“

Die Wassermagierin schreit vor Schmerzen, windet sich hin und her. Immer wieder trifft sie der violette Magiekreis.

„Hör auf!“ Gajeel will dazwischen gehen, doch Juvia deutet ihm an, stehen zu bleiben. Mit letzter Kraft bäumt sie sich gegen die schwarze Magie auf.

„Water Nebula“ Eine Welle erfasst den Gegner und für einen kurzen Moment scheint dieser abgelenkt zu sein.

„Gajeel-kun!“ Der Dragonslayer nutzt die Chance und attackiert Jose. Doch wenige Augenblicke später liegt Gajeel wieder am Boden, Jose steht über ihm.

„Wenn sie das nicht überlebt, dann bist du fällig, du hast dir eine Gilde zum Feind gemacht die man nicht zum Feind haben will, das solltest du doch bereits wissen!“

Immer wieder setzt Gajeel zu neuen Angriffen an, doch diese scheitern meistens.

Nach Luft ringend kniet der Schwarzhaarige am Boden.

Überall klaffen Wunden.

„Gajeel-kun“, völlig neben sich stehend versucht Juvia Gajeel zu helfen, doch keine ihrer Attacken dringt zu Jose vor.

„Ich bin ein Teil von Fairy Tail, und als solcher darf ich jetzt nicht aufgeben. Ich werde sie alle hier rausholen.“

Mit seinem Tetsryuken und einem Houkou versucht er erneut, Jose zu Boden zu ringen. Plötzlich verliert er den Kontakt zum Untergrund, segelt ein paar Meter durch die Luft und endet krachend in dem alten Mauerwerk.

Lachend erzeugt sein Gegner einen neuen Magiekreis, der den Dragonslayer völlig einnimmt. Immer wieder durchzucken schmerzhaft Wellen sein Innerstes. Eigentlich ist er mit seinen Kräften am Ende, doch er hat sich geschworen Levy und seine Freunde zu retten.

<Ein Teil von Fairy Tail> Immer wieder hallen diese Worte in Levys Gedanken wieder.

Er fühlt sich also endlich als ein Teil der Familie.

Erleichtert seufzt sie.

Tränen sammeln sich in ihren Augen. Diesmal sind es Tränen der Freude. Vorsichtig

begibt sie sich in den Sitz, dass Lily sich darüber beschwert, ignoriert sie. Immer wieder blinzelt sie, um das Schwindelgefühl zu vertreiben.

Eine Hand an der Stirn, stöhnt sie auf.

„Du kannst jetzt nicht aufstehen“, versucht der Exceed sie zum Hinlegen zu bewegen. Sie schüttelt nur den Kopf, und bereut es im nächsten Moment wieder.

Ein Stechen durchfährt sie. Ob es von der Wunde an ihrem Bauch oder von ihrem Kopf ausgeht, kann sie nicht eingrenzen.

<Ein Teil von Fairy Tail> Immer wieder hallen diese Worte in den Gedanken von Juvia wieder.

Sie erinnert sich an den ersten Tag, an dem sie ihm in der Gilde Fairy Tail wiederbegegnet ist. Makarov hat ihn aus seinem Versteck zu sich geholt.

Gajeel war zu dem Zeitpunkt notorisch unzufrieden und ständig aggressiv. Doch in den letzten Monaten, die sie zusammen in der neuen Gilde verbrachten, hat er sich immer weiter entwickelt.

Sie ist froh, dass er sich endlich als Teil der Familie sieht. Geschwächt legt sie ihre Wange auf den kühlen Schieferboden. Sie genießt die Kälte, die ihre dumpfen Kopfschmerzen lindert.

Gray-sama...

<Ein Teil von Fairy Tail> Immer wieder hallen diese Worte in den Gedanken von Pantherlily wieder.

Er kennt Gajeel, und er weiß, wie wohl sich der Dragonslayer in der Gilde fühlt, auch wenn er gerne das Gegenteil behauptet.

Zum ersten Mal hat er ihn aber über das Gefühl sprechen hören. Die Endzeitstimmung, die im Moment in der Atmosphäre herrscht, scheint seine Emotionen verrücktspielen zu lassen.

Ein leises Kichern muss er unterdrücken.

Vorsichtig versucht der Kater Levy zu stützen, die sich soeben aufgesetzt hat.

In seinem Kopf dreht sich alles.

Er kann sich kaum noch aufrecht halten. Immer wieder drängt sich das Gefühl des Versagens in ihm auf. Völlig entkräftet hockt er auf dem Boden.

Seine Hände auf dem kühlen Schiefer, sein Kopf hängen lassend. Nur noch Keuchen und Röcheln entweicht ihm.

Mit einem überragendem Gefühl von Stolz in der Brust setzt Jose zu seinem finalen Kampfschritt an. Die Magie sammelt sich zwischen seinen Handflächen und formt einen spitzen Keil und mit seinem nächsten Atemzug wirft er diesen Gajeel entgegen.

Alles geschieht in Sekunden.

Gajeel schaut auf, sieht den violett leuchtenden Angriff mit atemberaubender Geschwindigkeit auf sich zu fliegen. Plötzlich spürt er jemanden an seiner Schulter. Mit einem schnellen Ruck wird er zur Seite gestoßen.

„AHH!“ Es ist Levys Stimme.

Sie hat im Bruchteil einer Sekunde reagiert und ist zu dem Dragonslayer gehechtet.

Mit ihrer letzten Kraft hat sie sich gegen ihn geworfen, um ihn aus der Schusslinie zu stoßen. Der magische Keil durchstößt ihre Brust.
Ihr Schrei hallt noch sekundenlang von den Wänden wieder und dröhnt in Gajeels Ohren. Mit weit aufgerissenen Augen starrt er die Blauhaarige an.
Sie lächelt bloß.

Pantherlily und Juvia schauen fassungslos zwischen den drei Magiern hin und her. Beide können nicht glauben was sie sehen. Levy liegt Blutverschmiert auf Gajeel, dieser hält sie mit bebendem Körper fest und selbst Jose scheint nicht zu glauben, was er dort sieht. Es ist ein Augenblick der Ruhe, der hier allen gegönnt wird.

Im nächsten Moment fliegt ein gewaltiger Feuerball auf Jose zu und herein sprinten Natsu, Gray, Erza, Lucy und Wendy. Sie alle haben die letzten Sekunden aus dem Flur heraus beobachten können und folgen ungläubig der Szenerie, die sich ihnen darbietet.

„Levy...“ Heiseres Flüstern seitens des Eisenmagiers. Die Blauhaarige liegt halb auf ihm. Sie hat eine Hand an seine Wange gelegt und lächelt ihn an.

„Du kannst es schaffen. Für Fairy Tail, für unsere Familie“

„Levy, nein, ich...“, stammelt der Schwarzhaarige. Sein Brustkorb zieht sich zusammen. Er hat das Gefühl zu ersticken.

Ein Gemisch aus Trauer und Wut umschließt sein Herz. Aus weiter Ferne spürt er Levys zarte Hand, die seine Wange streichelt. Unbeholfen erwidert er die Geste, setzt sich auf und zieht sie in seinen Schoß. Vorsichtig drückt er sie an seine Brust, inhaliert ihren Duft und vergräbt sein Gesicht in ihren zerzausten Haaren. Immer wieder fährt er ihr mit der Hand über den Rücken.

„Bleib bei mir Levy“ Mit erstickter Stimme betet er. Er ist noch nie gläubig gewesen, und er weiß auch nicht, wen er um Hilfe bitten muss, aber er betet inständig um ihr Leben.

„Bitte bleib bei mir Levy...“

Vorsichtig platziert sie ihre Hand auf seiner Brust.

„Solid Script...“

„Levy bitte nicht, du musst deine Kräfte schonen“, versucht er sie zu überzeugen, doch sie hört nicht auf ihn.

„...Liquid Iron“

Die Runen, die ihre Attacke frei setzen, bilden sich auf seinem Körper. Während der Zauber seine Wirkung entfaltet, spürt Gajeel, wie Levys Körper immer schlaffer wird. Ihr Kopf ist in den Nacken gefallen.

Sämtliche Anspannung hat sie verlassen.

Sie hat ihn verlassen.

Vorsichtig legt er die leblose Magierin vor sich ab.

„Jose!“

Fassungslosigkeit und Erstaunen liegt in der Luft. Für einen Augenblick scheint die Zeit still zu stehen.

„Jose...“

Es ist das tiefe Grollen von Gajeel, das die Stille durchbricht. Seine Augen versprühen Wahnsinn, sein Körper ist gespannt wie ein Bogen. Keinem ist entgangen, wie verzweifelt der Eisenmagier noch vor wenigen Sekunden den leblosen Körper von Levy in den Armen hielt.

Waren da nicht sogar Tränen, die in seinen Augen glitzerten?

Wendy und Lucy sind bereits zu der Blauhaarigen gestürmt. Die Dragonslayerin des Himmels lässt ihre Magie durch den Körper von Levy fließen, doch es passiert nichts. Immer wieder schütteln die beiden Frauen den Kopf.

Sie sind verzweifelt.

Um Wendy zu unterstützen, legt Lucy ihre Hände auf die Schultern der Heilmagierin und lässt ihre magische Energie zu ihr überfließen. Beide sind bereits an ihrem Limit, doch keine der Wunden schließt sich. Wendy ist sich sicher, mit dem Magieschub für Gajeel hat Levy ihr Schicksal besiegelt.

Gajeels Schritte sind langsam und schwer. Der Boden vibriert unter ihnen und das dumpfe Geräusch seiner Sohlen hallt durch den Raum. Natsu und Gray treten bei Seite. Die dunkle Aura, die den Eisenmagier umgibt, wirkt sogar auf sie bedrohlich. Das Atmen fällt ihnen unter der enormen Konzentration der magischen Partikel schwer und der Druck, der auf ihren Schultern lastet, zwingt sie fast in die Knie. So haben sie ihren Kameraden noch nie gesehen.

Plötzlich verändert sich die Haltung des Eisendragonslayers. Er setzt zum Sprung an und stürzt sich auf den vor Verwunderung erstarrten Jose. Immer wieder treffen die Fäuste des Magiers seinen Kontrahenten. Er bedenkt den schwarzen Magier mit einer Salve an Tritten und Schlägen, denen dieser nicht ausweichen kann. Der Kontrollverlust über sein Handeln, die Wut und Verzweiflung, setzten ungeahnte Kraftreserven frei.

„Second Origin“, haucht Erza, die das Geschehen nicht weniger bestürzt beobachtet. Natsu und Gray wenden sich ihrer Kameraden zu. Damals, als sie von Ultear die Hilfe zur Freisetzung ihrer Kraftreserven erhielten, war Gajeel nicht bei ihnen. Levy scheint den Weg zu diesem Speicher des Eisenmagiers auf ihre eigene Art und Weise geöffnet zu haben.

Ein Angriff von Jose wirft Gajeel zurück, doch binnen weniger Sekunden ist der Schwarzhaarige wieder auf den Beinen. Völlig apathisch steht er vor seinem Gegner. Sein Arm in ein Schwert verwandelt, jederzeit bereit, los zu preschen. Ein paar Tropfen klarer Flüssigkeit erreichen den Schieferboden. Keiner der Umstehenden wagt zu bestimmen, ob diese Schweiß oder Tränen sind.

Unaufhörlich perlen sie am Kinn des Eisenmagiers hinab und zerspringen lautlos auf dem Untergrund.

Nachdem er der letzten Wasserperle zugesehen hat, wie sie am Boden ihr Ende findet, richtet sich seine Aufmerksamkeit wieder auf Jose. Aus blutrot glänzenden Augen starrt er ihn an und scheint nach einer Art Schwachstelle zu suchen. Langsam

Schrittes bewegt er sich auf den dunklen Magier zu. Sein Blick nicht von ihm weichend. Er durchbohrt seinen Gegner förmlich damit. Er schreitet vorbei an Eya, unter seinen Füßen klirrt das silberne Schwert der Magierin. Es ist ihm egal.

Plötzlich schießt eine Salve magischer Energie auf Gajeel zu, doch er ist schneller. Für die Augen der Zuschauenden kaum zu erkennen, blockt er den feindlichen Angriff ab und wirft ihn zurück. Seine Augen strahlen immer noch blanken Hass aus. Kurzzeitig irritiert springt Jose einen Meter zurück. Erbarmungslos kämpfen sie, als der ehemalige Master eine magische Fesselung ausspricht.

Völlig regungslos steht Gajeel in der Mitte des Raumes. So sehr er sich bemüht, einen Angriff zu starten oder die gegnerische Magie zu blocken, es ist aussichtslos. Wie eine Statue ist er in der Mitte des Raumes gefangen.

Natsu und Erza, sowie auch Gray, der die verletzte Juvia untergehakt und auf die Beine gezogen hat, schauen hilflos zu, wie Jose einen Treffer nach dem nächsten landet.

Unbarmherzig schneiden sich die magischen Angriffe in Gajeels Haut und hinterlassen tiefe, blutige Wunden.

„Jetzt habe ich dich...“ Joses Stimme growlt tief und überrollt Gajeel wie eine Walze. Die Fesselung schneidet sich immer tiefer in seinen Körper.

Der Eisenmagier zahlt den Tribut. Die vorrangegangenen Kämpfe, all die Wunden, die er einstecken musste, die tagelange Reise.

Sein Körper resigniert, völlig verausgabt lässt er seinen Kopf hängen. Seine schwarzen Haare hängen ihm wirr ins Gesicht, getränkt in Blut und Schweiß.

Mit einer Handbewegung löst der dunkle Magier die magische Erstarrung. Gajeel hat das Gefühl tausende kleine Messer zerreißen ihn von innen. Gequält schreit er auf. Blut spritzt in Fontänen aus seinem Körper.

Mit letzter Kraft bewegt er sich auf Wendy und Lucy zu, die immer noch den leblosen Körper von Levy mit magischer Kraft versorgen.

Er sackt neben sie auf die nie. Blut rinnt seine Stirn entlang. Heftig zwinkernd versucht er die rote Flüssigkeit aus seinem Auge zu vertreiben. Mit letzter Kraft legt er seine Hand auf Levys.

„Es tut mir leid, ich habe es nicht geschafft.“ Seine letzten Worte legen in seinen Kameraden einen Schalter um.

Während sich Natsu nun auf Jose stürzt, um weitere Angriffe zu verhindern, verlässt auch die letzte Kraft Gajeels Körper.

Stumm formen seine Lippen ein letztes Geständnis, welches nur von einem kleinen, schwarzen Kater gelesen werden kann.

„Wer braucht schon eine Welt, ohne dein strahlendes Lächeln...“

Den Tränen nahe sucht Pantherlily Hilfe bei Lucy und Wendy, die nun auch versuchen, Gajeels Körper zurück ins Leben zu holen.

Fassungslos starrt Gray zu den am Boden Liegenden. In seinen Augen sammeln sich Tränen. Das leise Schluchzen von Juvia, die er geschultert hat, holt ihn aus seinen

Gedanken.

„Ist alles okay bei dir?“, flüstert er und legt seinen Kopf seitlich in den Nacken um der Blauhaarigen ins Gesicht schauen zu können. Das getrocknete Blut an der Stirn und den Wangen vermischt sich mit ihren salzigen Tränen. Der Eismagier weiß, wie wichtig Gajeel für die Wassermagierin war. Langsam lässt er sie zu Boden gleiten, um sie besser in den Arm nehmen zu können. Ihr Körper zittert unter den bebenden Bewegungen ihres Brustkorbes. Plötzlich erkennt er aus den Augenwinkeln eine Person, die auf sie zuschießt. Jose, der Natsu ausgespielt hat, scheint nun Juvia ins Visier genommen zu haben.

Geistesgegenwärtig lässt sich Gray nach hinten fallen und zieht das Regenmädchen mit sich. Unsanft prallt sein Rücken auf den harten Untergrund, doch scheint diese Aktion auch Juvia zurück in die Gegenwart geholt zu haben.

Mit einem Lauten Krachen schlägt Natsu an der Wand auf und sackt an dieser zu Boden. Jose muss in den letzten Jahren enorm an Stärke dazugewonnen haben, doch eine Niederlage kommt für Fairy Tail nicht in Frage. Mit der Ohnmacht ringend sucht Natsu nach Gray, von dem er sich den finalen Schlag erhofft.

Mit Augen, die vor Wut leuchten, schaut sie Gray bittend an.

„Hilfst du mir?“

Eine rhetorische Frage, denn der Eismagier hat sich selbst und ebenso Juvia bereits zurück in den Stand gebracht.

„Water Nebula...“,

„Ice Make Lance...“,

„...Unsion Raid!“.

Der geballte Angriff, verstärkt durch die Emotionen der Fairy Tail Magier schießt auf den dunklen Magier zu. Jose, welcher die Kombinationsattacke der beiden zuvor noch nicht gesehen hatte, ist geschockt. Frontal stürzt eine riesige Lawine aus Wasser und Eis auf ihn zu. Umringt von diesen Massen sieht er keinen Ausweg, es ist wie ein Gefängnis. Ein geballtes Schwertarsenal von Erza ringt den dunklen Magier letztlich zu Boden. Regungslos liegt Jose da, besiegt.

Völlig verausgabt und mit einem mulmigen Gefühl in der Magengegend schultern Natsu und Erza die leblosen Körper ihrer Freunde und machen sich auf den Rückweg zur Gilde. Gray, der bereits die bewusstlos gewordene Juvia auf den Arm genommen hat, ist der Erste, der das dunkle Gebäude verlässt. Sie wird schon wieder, doch die anderen Beiden scheinen das Ganze mit ihrem Leben bezahlt zu haben.

Lucy weint bitterlich. Immer wieder fällt sie zurück. In ihren Armen hat sie den völlig fertigen Pantherlily, dem die Trauer ebenfalls ins Gesicht geschrieben steht. Immer wieder sieht er Gajeel, wie er blutverschmiert auf Levy zu taumelt und in seinen Ohren dröhnt dessen letztes Geständnis.

Wer braucht schon eine Welt, ohne dein strahlendes Lächeln...

_____noch nicht das Ende ... _____